

hend's ihm auch an Hals / ihr mögt ihm auch das außgebrenzte Cilion /
Wasser 3. Tag zu trincken geben / darnach das Kind alt oder jung ist / ist
es aber alter / so lönt ihr ihm mehr geben / dises ist gewißlich beweert.

N^o 4. Ein anders.

Dem / das Gelb von einem Biber / Zahn / auch Einhorn geschaben /
durcheinander gemengt / 3. Morgen nüchter eingeben.

N^o 5. Wann ein Kind mit der Gelbsucht geböhren.

S gib ihm in seine 3. erste Koch / in jedes 3. Safranblüe / und ein
Gold / Faden heng umb den Hals / bis er selbst abreißt.

Vor das Herz / Vesperz der Kinder.

N^o 1. Ist dises gut.

M umb das inwendige Creuzl auß den Rüssen / dörr es / machs zu
Pulver / gibs den Kindern ein.

N^o 2. Ein anders.

W umb von blauen Weigl den Saamen / 3. Tag nacheinander 3. Kern-
lein gestossen in einer Suppen / hernach 9. Kernlein bis auff den
9ten Tag eingeben.

Wann die Kinder Hiß bekommen.

N^o 1. Kan man dises gebrauchen.

M An soll ihnen ein Löffel voll frisch außgepresten Weinrauten / Saft
eingeben / wann sie schwach seyn / Lemoni / Spältl / mit ein weissen
Sälbl auß die Puls / oder auß den Lemoni Edelgestein / Pulver
gesträt / das Rosen / Sälbl ist vor die Hiß zum Aufziehen.

N^o 2. Für die Hiß deren Kindern.

W An salbe den Rückgrad mit Rosen / Sälbl / die Lenden aber mit
blau / Weigl / oder weissen Rosen / Del / ist auch gut denen Kindern
für den Sand / daß man ihnen alle Nacht die Lenden salbet / das
mit die Nieren nicht hißig werden.

U u

N^o 3.

N^o 3. Ein Sälbl den Kindern für die Hiß.

Erstlich nimb Ritten: Kern so vil du wilt, waichs in Rosen Wasser/ druck den Schleim durch ein Tüchl/ misch darunter einer Nuß groß gewaschenen Butter / auß Erdbeer: Wasser / auch ein Löffel voll blau Beigl: Del/ ein wenig weiß Wachs/ machs zu einem Sälbl/ schmir denen Kindern so Hiß haben / das Rückgräbl im Tag 2. oder 3. mal.

N^o 4. Für die Nacht: Hiß der Kinder.

Diem / die Kranckheit wird erkent also / daß die Kinder/ wann die Nacht angehet/ sehr heiß werden/ und mögen nit schlaffen/ so nimb Nachtschatten/ und Felber: Laub/ leg das Kind darein/ und nicht öfter als 1. oder 2. mal/ wärm das Tuch/ daß du es nicht zu kalt darein legest / es hilfft.

N^o 5. Ein anders.

Wimb Nachtschatten: Wasser / und neh ein Tüchl darinnen / einer Hand breit/ daß dem Kind gleich zwischen die Schultern gehet / und leg ihm zu Nacht zwischen die Schultern / es ist bewehrt.

N^o 6. Ein anders.

Du nehm 3. oder mehr glüende Kohlen/ legs in ein Wasser/ laß sie darin erlöschten / nachmals wasch das Kind am ganzen Leib mit dem Wasser / ist fast gut.

N^o 7. Noch ein anders.

Diem/ wann ein Kind halß ist/ so gib ihm 4 Löffel voll Nachtschatten: und Braunellen: Wasser durcheinander vermengt ein.

Wann die Kinder Hiß: Blattern auff der Zungen haben / und im Halß wund seyn.

N^o 1. Kandises gebraucht werden.

Nimb ein Hand voll Salve: Blätter / 3. Schnittlein Finger lang Speck/ der nicht schmirzelt/ 2. Löffel voll Hönig/ kochs miteinander/ daß der Speck halb gefotten ist/ gib dem Kind ein Stück in Mund / mit der Suppen / heylet auch denen Kindern den verhaltenen Schleim an der Brust.

N^o 2.